K2-199-2 Wahlprogramm Kapitel 2: Stadt der Möglichkeiten

Antragsteller*in: LAG Gesundheit und Soziales
Beschlussdatum: 30.03.2015

Änderungsantrag zu K2

Von Zeile 198 bis 202:
und besser qualifiziertes Personal. Um das zu erreichen, wollen wir die Pflegeausbildung reformieren und das Schulgeld abschaffen. ~~Auch Menschen mit Migrationshintergrund wollen wir ermutigen, in die Altenpflege zu gehen, da der Anteil älterer Menschen mit Migrationshintergrund stark ansteigt.~~Der Anteil pflegebedürftiger Menschen mit Migrationshintergrund (MH) wird absehbar in Berlin deutlich steigen. Wir wollen den Anteil an Auszubildenden und Beschäftigten mit sog. Migrationshintergrund in der Pflege als auch den Gesundheitsberufen entsprechend der Vielfalt in Berlin mit gezielten Maßnahmen erhöhen. Damit wollen wir auch eine hohe Anzahl von Erwerbslosen mit MH in diesem Arbeitsmarktsegment qualifizieren, der gute Chancen für eine zukünftige Beschäftigung und damit Teilhabemöglichkeiten bietet. Nur wenn wir das Problem ernst nehmen und an vielen Stellen gleichzeitig anpacken, können wir einen absehbaren Pflegenotstand in Berlin

Begründung

In Anbetracht der sich verändernden Gesellschaft sollte mindestens Sprach- und Kulturmittlung auf Dauer gewährleistet und gesichert sein, damit allen Menschen der Zugang zu pflegerischer Versorgung und sonstigen Hilfsangeboten offen steht und Informationsdefizite abgebaut werden können. Besser ist die qualifizierte Ausbildung von Fachkräften mit vielfältigen kulturellen und sprachlichen Kompetenzen, da viele Schulabgänger*innen mit MH nach wie vor unversorgt bleiben bzw. Erwerbslose mit MH auch in wirtschaftlich besseren Zeiten keinen Zugang zum Arbeitsmarkt bekommen.